

Quantum Europe-Segel sind ein sensibles Qualitätsprodukt. Sie werden nur perfekt funktionieren und lange halten, wenn man sie mit Vorsicht behandelt. Bitte ließ die folgenden Instruktionen genau – es gibt keine Garantie unsererseits auf verschlissene Segel.

Trimmanleitung Europe-Segel „Turtle-Edition“

Welle j/n	Mastfall	Outhaul	Cunningham	Inhaul
0-8 Knoten				
n	93 (steilste Einstellung)	2	grobe Falten wegziehen	lose
j	91 (oder wie oben und weniger Schotzug)	2,5	s.o.	wenig anziehen
8-15 Knoten				
n	91 (gerader Mast)	3	je nach Gewicht u. Technik anziehen, um das Boot bei maximalem Druck gerade zu fahren	lose
j	90 (oder wie oben und weniger Schotzug)	3,5		anziehen
15-22 Knoten				
n	89 (oder so weit nach vorne wie möglich)	1-max	s.o.	anziehen
j		2-max	viel anziehen	sehr viel anziehen

-Die **Mastfallwerte** sind mithilfe des Falls gemessen. Es wird an die untere Messmarke am Mast gehalten und dann nach hinten geführt. Der Wert ist der Abstand zwischen dem Fall und der Oberkante des Spiegels.

-Das **Outhaul** bestimmt vor allem die Tiefe der unteren Hälfte des Segels. Die Zahl entspricht jeweils 2x1cm. Die Skala fängt bei 0 an der Messmarke an.

-Das **Cunningham** ist die wichtigste Trimmeinrichtung, um das Segel im oberen Teil zu ffnen und zu "de-poweren". Man zieht es so fest an, dass man das Boot gerade fahren kann und dabei trotzdem Druck hat. Bei zu viel Cunningham, leidet die Höhe.

-Das **Inhaul** beeinflusst den unteren Teil des Segels samt Achterliek. Angezogen bringt es den Bauch nach vorne, das bringt eine bessere Steuerbarkeit bei Welle. Lose schließt es hinten die Achterliek, das Segel hat vorne einen flachen Anstellwinkel und bringt so die Möglichkeit mehr Höhe zu fahren.

Handhabung:

- Lass dein Segel nie länger als unbedingt nötig nass eingerollt. Bereits nach einem Tag bekommt es so Stockflecken und die Nähte schimmeln.
- Lager es nie zusammengeknuscht. Besonders das Fenster geht schnell kaputt, einmal mittig falten während des Transports ist okay, aber es sollte immer flach, trocken und ungequetscht gelagert werden.
- Wenn das Segel auf dem Mast gezogen wird muß es vorsichtig und Stück für Stück in die Nut gefädelt werden, damit es ordentlich sitzt und nicht zerreißt. Hast du einen neuen Mast, solltest du vor Benutzung die Mastnut checken, ob sie auch glatt genug ist. Jedwede Unebenheiten müssen vor Benutzung mit Sandpapier eingeebnet werden.
- La das Segel nie unkontrolliert flattern. Weder an Land noch auf dem Wasser. Während der Wettfahrtpausen solltest du wenn möglich immer segeln. Flatternde Segel verlieren ihre Form sehr schnell.
- Segel NIE mit angezogenem Cunningham Halbwind oder Achterlich! Bevor du um die Tonne 1 gehst muss der Cunningham gelöst werden, damit das Segel den Mast hoch rutschen kann, bevor es aufgefiert wird.
- Wenn du auf der Kreuz kentern solltest, lse unbedingt den Cunningham bevor du dein Boot aufrichtest.

Wir hoffen, du hast viel Spaß und Erfolg mit unseren Segeln. Solltest du Fragen haben zum Trimm oder zur Technik beraten wir dich gern.